

MIDLAND IT SUCCESS STORY



WORTMANN AG
IT - Made in Germany

MAXIMALE FLEXIBILITÄT - OPTIMALE KOSTEN

UMSTELLUNG DER IT-INFRASTRUKTUR IN EINE RECHENZENTRUMSLÖSUNG


Midland IT[®]



MAXIMALE FLEXIBILITÄT - OPTIMALE KOSTEN

UMSTELLUNG DER IT-INFRASTRUKTUR IN EINE RECHENZENTRUMSLÖSUNG

Wenn heute die hauseigene IT veraltet ist, stellen sich viele Unternehmen die entscheidende Frage: Sollen oder wollen wir erneut in kostspielige Hardware investieren oder nehmen wir einen Wechsel in die Cloud vor? Und was bedeutet es überhaupt in der Praxis, in die Cloud umzuziehen? Sind meine Daten dort sicher? Bin ich in der Cloud flexibler und besser für die Zukunft gerüstet als mit einer „on premise“-Lösung? Mit welchen Kosten muss ich rechnen? Bei MIDLAND IT haben wir ein Ziel: Wir wollen Cloud-Lösungen anbieten, die maximale Flexibilität zu vernünftigen Kosten ermöglichen. Und wir wollen wissen, wo die Daten unseres Kunden liegen.

Vertrauenssache: Wirtschaftsprüfer und Steuerberater haben besondere Anforderungen

Es sind nicht nur gesetzliche Vorgaben, die Wirtschaftsprüfer und Steuerberater im Hinblick auf den Schutz der Daten erfüllen müssen. Es sind vor allem die Mandanten selbst, die sicher sein wollen, dass ihre sensiblen Informationen in guten Händen sind. Auch bei Meyer, Brockmeier & Partner legt man daher allerhöchsten Wert auf eine sichere IT, die darüber hinaus natürlich auch reibungslos funktionieren muss und das an 55 Arbeitsplätzen mit unterschiedlichen Anforderungen. Neben klassischen Office-Produkten kommt selbstverständlich auch branchenspezifische Software zum Einsatz, überwiegend Lösungen des Anbieters Datev. Als bei Meyer, Brockmeier & Partner die Frage im Raum stand, ob eine Cloud-Lösung vielleicht

der bessere Weg für die Zukunft ihrer IT sein könnte, richtete man daher vor allem eine Frage an uns: Sind unsere vielfältigen Anforderungen überhaupt in einer Cloud, bzw. in einem externen Rechenzentrum abbildbar? Oder geht nur „Standard“?

Der Mythos vom simplen und unsicheren Datenspeicher: Cloud-Lösungen heute

Sie ist in aller Munde, doch kaum einer verfügt über ausreichende Kenntnis über sie: die Cloud. Unsicher sei sie und unflexibel. Viele Dienstleister scheuen sich deshalb sogar davor, den Begriff „Cloud“ überhaupt zu verwenden, denn wer seriös die Auslagerung der IT in ein Rechenzentrum umsetzen will, der meint etwas anderes als ein Ablegen von Daten in einer „diffusen Wolke“: Beim professionellen Einsatz geht es darum, gezielt und ausgewählt Rechenzentrumsleistungen anzubie-

ten. Und zwar so flexibel, dass alle Anforderungen, die ein Kunde an seine IT hat, auch umsetzbar sind - jetzt und in Zukunft.

Sich für die Zukunft abzusichern bedeutet aber auch: Ein Kunde muss die Möglichkeit haben, jederzeit wieder aus der Cloud aussteigen zu können. Eine tragfähige Exit-Strategie muss daher - so paradox das auch klingen mag - von Anfang an bedacht werden. Und da Kunden aber auch wir als Dienstleister das höchstmögliche Maß an Sicherheit erzielen wollen, kommen Lösungen, bei denen keiner genau weiß, wo sich die eigenen Daten denn überhaupt befinden, nicht in Frage. Hohe Anforderungen an einen möglichen Partner.

Die Ausgangssituation bei Meyer, Brockmeier & Partner

Eins vorweg: Bei Meyer, Brockmeier & Partner gab es immer eine funktionie-

rende IT. Doch neben einer notwendigen Aktualisierung von Hardware stand in der zweiten Jahreshälfte 2015 noch eine ganz neue Anforderung im Raum: Die Digitalisierung bei Steuerberatern erfährt aufgrund neuer gesetzlicher Rahmenbedingungen einen ganz anderen Umfang. Wurden früher nur bestimmte Dokumente archiviert, so gilt dies inzwischen für komplette Kundenakten - inklusiver gescannter Belege! Dadurch entstehen große Datenmengen. Doch nicht nur Hardware kann zum Kostentreiber werden: Wer Daten wirklich sicher an zwei Stellen archivieren will, kommt um einen separaten Brandabschnitt nicht herum, kaum umsetzbar in einer Kanzlei, denn dafür ist auch ein vollständig eigenständiges Stromnetz notwendig. Als Backup-Lösung kommt somit eigentlich nur noch eine externe Lösung in Frage - inklusive sicherer Verschlüsselung der Daten!

Spätestens an diesem Punkt war eine Frage mehr als berechtigt: Ist es nicht sinnvoller, die IT vollständig auf Rechenzentrumleistungen umzustellen?

Für uns war damit der Zeitpunkt gekommen, einen Partner zu finden, dem sowohl unsere Kunden als auch wir blind vertrauen können und der mit uns unsere Vorstellungen von Cloud-Angeboten umsetzen kann.

Die vier Säulen der Cloud in einem Haus: Unser Partner Wortmann AG

Viele Rechenzentren können nur ein oder zwei Varianten an externen Rechenzentrumsleistungen anbieten. Bei der Suche nach einem geeigneten Partner ging es uns aber darum, aus möglichst vielen Cloud-Bausteinen jederzeit ein flexibles und vor allem bedarfsgerechtes Angebot zusammenstellen zu können. Bei der Wortmann AG in Hüllhorst wurden wir schließlich fündig und das in direkter Nähe zu unserem Standort in Minden.

Schauen wir uns die vier Säulen der Cloud einmal an. Die klassische und einfachste Lösung ist die sogenannte

Co-Location. Hier mietet man letztendlich nur „das Haus“ und stellt seine eigene Hardware im Rechenzentrum unter. Im Falle Meyer, Brockmeier & Partner haben wir diese Säule genutzt. So steht in einer HE (Höheneinheit in einem Serverschrank) die bisher im Unternehmen genutzte Firewall.

Beim sogenannten Hosting geht man einen Schritt weiter. Zwar bekommt man auch hier seine „eigene“ Hardware, doch hier mietet man diese lediglich an - und das bei monatlicher Kündigungsmöglichkeit! Das Hosting ist eine besonders bedarfsorientierte und schnell skalierbare Lösung. Und wenn etwas ausfällt? Wortmann bietet uns einen 1-stündigen Break-Fix-Support. Kein Wunder: Ein Hardware-Austausch kann auch deswegen so schnell vorgenommen werden, da man bei Wortmann die Lager direkt vor Ort hat.

Bei der Hosting-Lösung werden alte Lizenzen weitergenutzt. Ein großer Kostenvorteil. Ein ebenso großer Vorteil ist, dass die Entwicklung der Datenspeichergröße granular mit der Entwicklung beim Kunden wachsen kann. Statt - wie bei einer Hardware-Kaufvariante - bereits im Vorfeld größere Ressourcen zu kaufen, bevor sie benötigt werden, kann beim Hosting eine flexible Anpassung erfolgen. Und zwar immer dann, wenn eine Aufstockung auch wirklich gebraucht wird.

Doch durch die Zusammenarbeit mit Wortmann können wir noch mehr bieten, zum Beispiel die dritte Cloud-Säule IAAS (Infrastructure as a service). Hier werden IT-Dienste vollständig virtualisiert und keine eigenen Lizenzen mehr verwendet. Man kauft bestimmte technische Parameter bzw. Software-Lösungen. Beispiel: Office 365, eine mit zahlreichen Sonderfunktionen aufgepeppte Office-Version. Unsere Erfahrung zeigt: Als Ergänzung macht IAAS oftmals Sinn. Der Vorteil: Diese Angebote sind durch das Shared Hosting sehr günstig.

Die vierte Cloud-Säule geht noch einen Schritt weiter. Beim SAAS (Soft-

ware as a service) kauft man gezielt eine bestimmte Lösung. Im Fall Meyer, Brockmeier & Partner wird auf diese Art und Weise das Backup sicher gestellt: sicher verschlüsselt und in einer unabhängigen Umgebung in einem separaten Brandabschnitt. Dort werden die Daten 30 Tage vollständig und anschließend 12 Monate in Monatsabschnitten gesichert.

Mit der Möglichkeit, alle vier Cloud-Variante aus einem Haus beziehen zu können, bietet sich uns und damit auch unseren Kunden ein großer Vorteil: Wir können aus den besten Lösungen ein optimales Gesamtpaket zusammenfügen. Und das alles an einem Standort! Und noch viel mehr: Als Wortmann-Partner steht wir kontinuierlich im persönlichen Dialog und können somit Produktideen und Optimierungsvorschläge jederzeit unterbringen.

Maßgeschneiderter lassen sich Cloud-Lösungen nicht anbieten. Für den Kunden ist diese Lösung zusätzlich mit einem besonders guten Gefühl verbunden: Er weiß, wo seine Daten tatsächlich liegen!

Umstieg am Wochenende

Doch wie lange dauert es eigentlich, den Umstieg von eigener Hardware auf Cloud-Lösungen zu vollziehen? Die überraschende Antwort ist: Es geht überraschend schnell. Im Falle Meyer, Brockmeier & Partner betrug der Dienstleistungsaufwand rund 3 Tage. Und das für 55 Arbeitsplätze!

Nach einer sorgfältigen Planung und Vorbereitung durch die Midland IT-Techniker konnte der eigentliche Sprung in die Cloud von Freitag auf Montag durchgeführt werden. Man kann also sagen: Niemand hat etwas gemerkt.

Und das soll auch in Zukunft so bleiben. Denn mit unseren Cloud-Lösungen können wir auch auf neue Herausforderungen reagieren.

Jederzeit. Flexibel. Kostenoptimiert.

FACT SHEET

- KUNDE: MEYER, BROCKMEIER & PARTNER
- PROJEKTUMFANG: PLANUNG, PROJEKTIERUNG, UMSETZUNG
- LEISTUNGEN:
- BESONDERHEIT: UMZUG IN DIE CLOUD VON FREITAG AUF MONTAG
- PLUS: GERINGERE ENERGIEKOSTEN, 10-15% ERSPARNIS
- SUPPORT: HELPDESK, 100 % WARTUNG
- NEUES RECHENZENTRUM AM STANDORT HÜLLHORST
- ZWEI GETRENNTE BRANDABSCHNITTE
- ZWEI GETRENNTE STROMNETZE (NRW UND NIEDERSACHSEN) PLUS DIESEL-NOTSTROMAGGREGAT
- EIGENE DATENLEITUNG ZUM EUROPEAN COMMERCIAL INTERNET EXCHANGE NACH DÜSSELDORF
- VIRTUELLE DATEV-LÖSUNG ERMÖGLICHT ORTSUNABHÄNGIGES ARBEITEN

UNSER PARTNER :

WORTMANN AG
IT - Made in Germany

SIE MÖCHTEN MEHR ÜBER MIDLAND IT ERFAHREN?

IHR ANSPRECHPARTNER:

VOLKAN BAERSCH
Projektverantwortlicher

E-Mail: info@midland-it.de
Telefon: 05 71 / 9 72 34 - 0

Midland IT GmbH | Marienstraße 76 | 32427 Minden
Telefon: 05 71 / 9 72 34 - 0 | Telefax: 05 71 / 9 72 34 - 10
E-Mail: info@midland-it.de | Support-Hotline: 05 71 / 9 72 34 - 28


Midland IT[®]

Copyright (c) Midland IT GmbH 2016